

Fortbildungskurs 1963

ERÖFFNUNGSANSPRACHE

des Leiters der Wasserbausektion im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

Sektionschef Dipl.-Ing. Dr. Ernst Güntschl

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der Herr Bundesminister hat mich beauftragt, hierherzukommen und Sie in seinem Namen recht herzlich zu begrüßen. Er ist durch viele andere Verpflichtungen unabhkömmlich, daß er bei bestem Willen jetzt nicht hierherkommen kann. Es obliegt mir daher die ehrenvolle Aufgabe, Sie meine Damen und Herren im Namen des Herrn Ministers recht herzlich hier zu begrüßen. Der Fortbildungskurs oder die Fortbildungskurse der Bundesanstalt für Wasserbiologie und Abwasserforschung, die stets im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, dem Bundesministerium für soziale Verwaltung und dem Österreichischen Wasserwirtschaftsverbände abgehalten wurden, haben sich bisher als äußerst wertvoll erwiesen, und sie sind kaum mehr aus der vielgestaltigen Arbeit wegzudenken. Ich wurde gerade vorhin aufmerksam gemacht, daß dieser siebente Kurs in eine Jubiläumszeit hineinfällt, nachdem gerade vor 40 Jahren, 1923, die erste Keimzelle in Kaisermühlen gelegt wurde, aus der sich dann eben im Laufe der Zeit die uns allen bekannte und sicher gar nicht mehr wegzudenkende Bundesanstalt für Wasserbiologie und Abwasserforschung entwickelt hat. Ich danke bei dieser Gelegenheit für das gute Einvernehmen den vorhin genannten Ressorts und dem Wasserwirtschaftsverband für die wertvolle Unterstützung, die sie der Bundesanstalt auf ihrem Gebiete und in ihrer Arbeit zukommen lassen. Mein Gruß gilt daher besonders auch den Vertretern der genannten Ministerien und dem Österreichischen Wasserwirtschaftsverband, und ich darf mit diesem Gruß gleich die Bitte verbinden, dieses gute Einvernehmen sachlich und persönlich wie bisher auch in Zukunft zu halten. Meine Damen und Herren, anläßlich der Eröffnung des Fortbildungskurses 1961 habe ich damals mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß im Rahmen der vielgestaltigen Wasserwirtschaft, die eine Schlüsselstellung in unserer Gesamtwirtschaft einnimmt, den Fragen der Wassergüte eine an Bedeutung immer mehr erkennbare Zentralstellung zukommt. Die Ent-

wicklung der letzten beiden Jahre hat die damaligen Feststellungen restlos bestätigt, nichts wurde an Aktualität auf diesem Gebiet eingebüßt, im Gegenteil, die Fragen der Wassergüte, die Bemühungen um die Reinhaltung der Gewässer sind noch bedeutender, noch vordringlicher geworden als vor zwei Jahren. Ich habe damals auch vor zwei Jahren darauf hingewiesen, daß für die Bewältigung dieser für alle so enorm wichtigen Fragen der Reinhaltung unserer Gewässer entsprechend geschulte Menschen erforderlich sind und daher den Fragen der Ausbildung und Fortbildung einerseits, aber auch den Fragen der Heranbildung und Sicherung geeigneter Mitarbeiter andererseits für die Zukunft besondere Aufmerksamkeit zu widmen sein wird. Auch in dieser Richtung ist die Situation durchaus nicht leichter geworden, im Gegenteil, die Sorge ist noch größer geworden als vor zwei Jahren. Eines können wir allerdings in diesen zwei Jahren feststellen, das uns mit Beruhigung und mit Genugtuung erfüllen kann, nämlich die Tatsache, daß sich mit den Fragen der Reinhaltung der Gewässer in der Zwischenzeit nun auch schon der Ministerrat beschäftigt hat und immer mehr und immer größere Kreise der Bevölkerung, auch der Wirtschaft, des Fremdenverkehrs usw. die Bedeutung der Gewässerreinhaltung erkennen. Die noch große Zahl der Gleichgültigen, die den Ruf der Zeit und ihren Auftrag noch nicht begriffen haben, haben uns auch bewiesen, wie unerlässlich es ist, in allen Kreisen der Bevölkerung und in allen Altersstufen, auch schon bei der Jugend, das Wissen zu verbreiten, was alles von den Fragen des Wassers und seiner Güte für Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur abhängig ist. Die Tatsache läßt erkennen, daß Fragen des Wassers Fragen des Schicksals sind. Hier eröffnet sich für den Wissenden noch ein weites Feld. Es muß sich die Erkenntnis um das Wasser und seine Güte, ich möchte sagen zu einer Art Charakteranlage der Menschen entwickeln und formen, die an kein Alter und an keine Kompetenz gebunden ist. Die Reinhaltung der Gewässer ist nicht nur ein Anliegen und eine Aufgabe der Verwaltung, sondern aller Menschen in einem Staate. Wasser ist und bleibt Schicksal. Die Erhaltung und Pflege des Wassers als kostbare Gabe der Natur muß aus dem rein fachlichen, wissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Bereich herauswachsen zu einem Anliegen aller Menschen und damit aber auch zu einer Aufgabe der Staatsführung. Um zu diesem Ziel zu gelangen, liegt noch ein weiter Weg vor uns, reich an Hindernissen wirtschaftlicher Art, nicht zuletzt finanzieller Art, aber auch wissenschaftlicher Art. Der Fortbildungskurs ist mit ein Baustein in der Entwicklung zu besseren Wassergüteverhältnissen, und ich danke dem Herrn Direktor Liepolt und seinem tüchtigen Mitarbeiterstab — ich danke vor allem den Herren Vortragenden des In- und Auslandes, die sich in den Dienst der Sache stellen — ich danke auch dem Herrn Kollegen Lanser, als Leiter der

Abteilung 11, der die Anstalt angeschlossen ist — ich danke allen Mitarbeitern, daß wir nunmehr wieder den 7. Kurs halten können. Ich hoffe, daß aus den Diskussionen wertvolle Anregungen hervorgehen werden und uns wieder auf diesem dornenvollen Weg, dem Weg für die Reinhaltung der Gewässer, wertvolle Erkenntnisse zugute kommen. Möge den gemeinsamen Bemühungen um einen zufriedenstellenden Wassergütezustand unseres so lebenswichtigen Rohstoffes, ja eigentlich Lebensstoffes Wasser für die Zukunft der notwendige Erfolg beschieden sein. In diesem Sinne heiße ich Sie im Namen des Herrn Ministers und im eigenen Namen nochmals herzlich willkommen, erkläre hiemit den Fortbildungskurs für eröffnet und bitte den Herrn Direktor Liepolt nunmehr seines Amtes zu walten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wasser und Abwasser](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [1963](#)

Autor(en)/Author(s): Güntschl Ernst

Artikel/Article: [Fortbildungskurs 1963 Eröffnungsansprache des Leiters der Wasserbausektion im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft 10-12](#)